

Sitzung vom 17. November 2010 / Geschäft Nr. 4.2

## Bericht

### Einfache Anfrage Markus Burren betreffend "Baugesuch (Vergärung Grün- und Gärgut) der ARA Worblental"; Antwort

#### 1. Ausgangslage

Am 20. Oktober 2010 hat Markus Burren im GGR folgende einfache Anfrage eingereicht:

*"Im Zusammenhang mit der Beratung des Voranschlages ergeben sich folgende Fragen:*

1. *Woher stammt das Material welches in unserer ARA aufbereitet wird?*
2. *Was ist es für eine Materialart?*
3. *Zu welchen Preisen oder Transportkosten kann dieses Material entgegengenommen werden?*
4. *Wie viel muss zusätzlich investiert werden, damit diese Anlage überhaupt tauglich wird?*
5. *Um wie viel wird unsere Rechnung, als Konsequenz daraus, voraussichtlich entlastet respektive die Position 710.362.01?"*

#### 2. Antwort des Gemeinderates

Das Baugesuch der ARA Worblental ist ein rein formelles Verfahren, welches für die geplante Betriebsoptimierung eingeleitet und publiziert wurde. Denn die angestrebte "Verwertung" von Frostschutzmitteln dient lediglich der Betriebs- und Energieoptimierung der Faulgasanlage beziehungsweise der Gasproduktion. Die ARA Worblental strebt grundsätzlich keine Co-Vergärung für kompostierbare Abfälle / Substanzen an. Sie ist daher auch keine Konkurrenz zu den bereits vorhandenen Co-Vergärungsanlagen und Kompostwerken. Das Kerngeschäft ist und bleibt die Abwasserreinigung für die angeschlossenen Verbandsgemeinden. Aus diesem Grund nimmt die ARA Worblental auch keine fremden Materialien entgegen. Einzige Ausnahmen sind Produktionsabfälle auf Milchbasis von der Firma Emmi, Ostermundigen, die Annahme von Fäkalien aus den TOI TOI Toilettenkabinen und Milchproben aus einem Labor aus Zollikofen.

##### Antwort zu Frage 1

Das Material stammt aus einer Verwertungsfirma, welche für Garagenbetriebe die Entsorgung gewährleistet.

##### Antwort zu Frage 2

Es handelt sich ausschliesslich um Frostschutzmittel mit weitgehend klar definierten Leitsubstanzen (solche Stoffe dürfen nicht in normalen Co-Vergärungsanlagen behandelt werden).

##### Antwort zu Frage 3

Die Preise sind noch Detailverhandlungssache, angestrebt wird jedoch ein Preis, der unter dem Strich für die ARA Worblental rentiert.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Peter Rieder	16.11.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggrn101117\10_be_ea burren_aravergärung ant.ggr.docx	19.11.2010, 08:22 / ym	1.6	1 von 2

Antwort zu Frage 4

Es braucht keine zusätzlichen Investitionen. Mit der vorhandenen Infrastruktur kann dieser Betriebsprozess genutzt werden, ohne dass die Anlage ausgebaut wird. Die entsprechenden Anlageoptimierungen wurden im Zusammenhang mit den Wartungs- und Unterhaltsarbeiten vorgenommen.

Antwort zu Frage 5

Das kann im Moment noch nicht gesagt werden. Sicher ist, dass es sich nicht um einen grossen Betrag handeln wird.

Zollikofen, 17. November 2010

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Stefan Funk  
Präsident

Roland Gatschet  
Sekretär

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Peter Rieder	16.11.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr101117\10_be_ea_burren_aravgärung_ant.ggr.docx	19.11.2010, 08:22 / ym	1.6	2 von 2